



Niederschrift 06-11/xx
Sitzung des Rates der Stadt Buchholz i.d.N.

Sitzungstermin: Dienstag, 29.04.2008
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Rathausplatz 1, 21244 Buchholz i.d.N., Kantine Rathaus

Anwesend sind:

Herr Geiger, Wilfried	Bürgermeister
Herr Schleif, Joachim	CDU
Herr Mottig, Rainer	SPD
Herr Kempf, Jürgen	FDP
Frau Spieker, Sigrid	CDU
Herr Albers, Hermann Heinrich	BUB
Frau Bracht-Bendt, Nicole	FDP
Herr Brandt, Ortgis	CDU
Herr Ehrenpfordt, Robert	CDU
Frau Eschment-Reichert, Gudrun	SPD
Herr Gütlbauer, Klaus Dieter	CDU
Herr Helmrich, Günter	CDU
Herr Henk, Dierk Hannes	UWG
Herr Hölzer, Kurt	CDU
Herr Kettner, Jan Thomas	CDU
Herr Köhn, Georg	IDA
Herr Kröger, Hans-Heinrich	CDU
Frau Lange, Ingrid	GRÜNE
Frau Meyer, Heike	CDU
Frau Neb, Uta	SPD
Herr Niesler, Wolfgang	SPD
Herr Reglitzky, Arno	FDP
Frau Riebesehl, Marion	UWG
Herr Röhse, Jan-Hendrik	CDU
Herr Roshop, Ulrich	CDU
Frau Schneider-Franzen, Frauke	CDU
Frau Schui-Eberhart, Ute	SPD
Herr Selke, Christoph	SPD

Herr Stöver, Jan	CDU
Frau Strauch, Rita	SPD
Herr Völz, Frank	CDU
Herr Walter, Helmut	SPD
Frau Wenker, Gabriele	GRÜNE
Herr Wiese, Jürgen	CDU
Herr Zinnecker, Joachim	GRÜNE
Herr Hübner-Dahrendorf, Kai-Uwe	Verwaltung
Frau Diekhöner, Birgit	Verwaltung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Tagesordnung: | |
| 2.1 | Dringlichkeitsanträge | |
| 2.2 | Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 45 NGO) | |
| 2.3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2008 | |
| 4 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 5 | Aufstellung der Vorschlagsliste für die Neuwahl von Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013
hier: Aktuelle Liste (Stand 15.04.2008)
Vorlage: DS 06-11/0282.001 | DS 06-
11/0282.001 |
| 6 | Haushalt 2008
Überplanmässige Ausgabe
Musikpflege/Heimatpflege
Zuschüsse an Vereine, Verbände und Organisationen (OR Sprötze)
hier: Antrag der Wählergruppe Sprötze und der CDU-Fraktion im OR Sprötze vom 19.03.2008
Vorlage: DS 06-11/0160.118 | DS 06-
11/0160.118 |
| 7 | Jahresrechnung 2007;
- Übertragung der Budgetreste in das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: DS 06-11/0220.001 | DS 06-
11/0220.001 |
| 7.1 | Haushalt 2008
Übertragung von Haushaltsresten 2007 in das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: DS 06-11/0220.002 | DS 06-
11/0220.002 |

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 8 | Erster Nachtrag zum Haushalt 2008
Vorlage: DS 06-11/0291 | DS 06-11/0291 |
| 9 | Schmutzwasserentsorgung in Dibbersen
hier: vorzeitiger Baubeginn
Vorlage: DS 06-11/0287 | DS 06-11/0287 |
| 10 | Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen
Vorlage: DS 06-11/0109.003 | DS 06-11/0109.003 |
| 11 | Regionalpark Rosengarten
Hier: Beschlussfassung zum Vereinsbeitritt
Vorlage: DS 06-11/0236.001 | DS 06-11/0236.001 |
| 12 | Bahnhofsvorplatz - Zustimmung zum Einbau einer Video-Überwachung
hier: Antrag der CDU und FDP-Fraktion vom 06.06.2007

Vorlage: DS 06-11/0156.001 | DS 06-11/0156.001 |
| 13 | Sachstandsbericht zur Planung des "Ostrings" | |
| 14 | Geschäftsführung Wirtschaftsbetriebe Stadt Buchholz i.d.N. GmbH, Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH, Blockheizkraftwerk- und Bäder GmbH und Verkehrsbetriebe Buchholz i.d.N. GmbH
hier: Abberufung Geschäftsführer
Vorlage: DS 06-11/0286 | DS 06-11/0286 |
| 15 | Grundstücksveräußerung Hamburger Straße
Vorlage: DS 06-11/0290 | DS 06-11/0290 |
| 16 | Werkleitung des Eigenbetriebes Baubetriebshof - Stadt Buchholz i.d.N. | |
| 17 | Park- und Geschäftshaus Kabenhof Lindenstraße
hier: Kaufverträge und Diverses
Vorlage: DS 06-11/0135.004 | DS 06-11/0135.004 |
| 18 | Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung | |

RV Schleif eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden von **RV Schleif** festgestellt.

Die Sitzung wird für eine Gedenkminute an das am 8.3.2008 verstorbene ehemalige Ratsmitglied und ehemalige Mitglied des Ortsrates Holm-Seppensen Herrn Gerhard Kegel sowie für eine Gedenkminute an die am 14.4.2008 verstorbene Ehrenbürgerin, ehemaliges Mitglied des Stadtrates und Bürgermeisterin der Stadt Buchholz i.d.N., Frau Margareta Braasch unterbrochen.

RV Schleif würdigt die Verdienste von Gerhard Kegel (siehe Anlage 1)

Bgm. Geiger würdigt die Verdienst von Margareta Braasch (siehe Anlage 2).

Abstimmung:

dafür: . **dagegen:** . **Enthaltung:** .

TOP 2: Tagesordnung:

TOP 2.1: Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

TOP 2.2: Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 45 NGO)

RV Schleif schlägt vor, für die Personalangelegenheiten unter TOP 15 und 16 sowie die Vertragsangelegenheiten unter TOP 17 die Öffentlichkeit auszuschließen.

Er weist darauf hin, dass diese TOP's auch in öffentlicher Sitzung abgestimmt werden könnten, wenn es hierzu keinen Beratungsbedarf gebe.

Es gibt keinen Beratungsbedarf. Somit werden die vorgenannten TOP's in öffentlicher Sitzung abgestimmt.

TOP 2.3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von *RV Schleif* festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2008

Die Niederschrift vom 04.03.2008 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Geiger berichtet gem. § 62 Abs. 3 NGO über wesentliche Beschlüsse des VA vom 24.4.2008 und weist darauf hin, dass diese der Einwohner- und Presseinformation beigefügt seien.

2. Der Landkreis Harburg teile in einem Schreiben mit, dass der ADFC zu einem Tagesausflug nach Münster einlade. Der Besuch und die geführte Radtour durch Münster solle dazu beitragen, Radfahrprobleme in den Gemeinden besser zu lösen (siehe Anlage 3).

3. Das Programm anlässlich der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum sei weitestgehend fertig gestellt. Ein Vorentwurf werde dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

4. Die Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 liege vor. Diese

sei mit der DS 0160.119 umgedruckt worden. Der Landkreis Harburg habe eine sehr positive Stellungnahme abgegeben.

5. Er berichtet über den geplanten Neubau von Lärmschutzwänden an bestehenden Gleisanlagen der DBAG. Weitere Informationen seien dem Protokoll der VA-Sitzung vom 24.4.2008 als Anlage 5 beigefügt.

6. Zum Thema Klimaschutz habe die Verwaltung einen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung nach den Richtlinien über die Vergabe von Mitteln aus den Förderfonds der Metropolregion Hamburg gestellt. Bezeichnung der Maßnahme: 3E-Initiative Metropolregion Hamburg Energieeffizienz – Energieeinsparung – Erneuerbare Energien. Buchholz, der Landkreis Stormarn und Hamburg werden mit wissenschaftlicher Begleitung der Uni Lüneburg modellhaft Einsparpotentiale bei CO₂-Ausstoß ermitteln. Diese Ergebnisse werden in das Handlungskonzept für Buchholz einfließen. Der Antrag sei dem Protokoll der VA-Sitzung vom 24.4.2008 als Anlage 4 beigefügt.

7. Rm. Neb habe in der letzten Ratssitzung den Wanderweg Birkenweg zum Klecker Weg angesprochen. Dieser Weg sei im westlichen Teil nun gänzlich um- und übergepflügt worden und nunmehr nicht mehr begehbar und befahrbar. In der HAN vom 26.2.2008 sei berichtet worden, dass die Feuerwehr aus diesem Grunde bei einem Böschungsbrand am Vortage mit den üblichen Fahrzeugen und Geräten den Brandherd habe nicht erreichen können. Dies halte sie für sehr bedenklich, insbesondere auch, weil sich in unmittelbarer Nähe ein Wohngebiet befinde. Sie habe wissen wollen, wie diese Situation geändert werden könne und die Verwaltung hier die Sicherheit der Anwohner/innen gewährleisten wolle.

Die Beantwortung dieser Frage ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

8. Rm. Selke habe in der letzten Ratssitzung die Einrichtung des „Bürgerforums“ im Internet begrüßt. Er habe wissen wollen, ob es nun auch den Veranstaltungskalender geben werde, der dann von allen Vereinen genutzt werden könne.

Die Beantwortung dieser Frage ist dem Protokoll als Anlage 6 beigefügt.

9. Rm. Lange habe in der letzten Ratssitzung zur Rütgersfläche wissen wollen, was dort z.Zt. passiere. In der letzten Zeit werde dort mit Baggern und anderen Gerätschaften gearbeitet.

Hierzu sei mitzuteilen, dass eine telefonische Rücksprache mit Herrn Habermann vom RAG-Konzern ergeben habe, dass auf dem Rütgersgelände Aufräumarbeiten sowie Schnitt- und Fällarbeiten durchgeführt worden seien.

10. Am heutigen Tage sei an der NordHeideHalle der Baum des Jahres, ein Walnussbaum gepflanzt worden.

11. Für den 29.5.2008 ca. 19.30 Uhr sei ein gemeinsames Spargelessen für den Rat bei Frommann geplant. Weitere Informationen folgen. Über eine rege Beteiligung würde er sich freuen.

12. Herr Wahlbrink lasse sich krankheitsbedingt für die heutige Sitzung entschuldigen. Er habe einen Unfall gehabt und falle längere Zeit aus. Er lasse die Ratsmitglieder grüßen.

Erster StR Hübner-Dahrendorf berichtet:

13. Rm. Strauch habe in der letzten Ratssitzung die aufgehängten Kunstwerke im Rathaus angesprochen. Sie habe wissen wollen, wer diese Kunstwerke pflege und ob man

4. Die Dauer der Bezuschussung wird auf 10 Jahre festgelegt.
5. Auf Antrag werden dem Verein Investitionszuschüsse gewährt, wie allen anderen Sprötzer Vereinen auch.
6. Die Finanzierung erfolgt in 2008 als überplanmäßige Ausgabe auf dem Produktkonto 281217-431817 „Vierdörfer Dönz – Mietzuschuss“.
Zur Deckung wird der Ansatz der Haushaltsstelle 34000-93510 (Produktkonto 281207-051000 „Kunstgegenstände“) um 1.500,00 € reduziert.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

**TOP 7: Jahresrechnung 2007;
- Übertragung der Budgetreste in das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: DS 06-11/0220.001**

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0220.001**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Die nachstehend aufgeführten managementbedingten Einsparungen / Mehreinnahmen der Budgets von insgesamt € werden als Budgetreste in das Haushaltsjahr 2008 übertragen:

	Gleichstellungsbeauftragte:	186,84 €
Rechnungsprüfungsamt:		312,41 €
	Fachbereich 10:	3.087,70 €
	Fachbereich 11:	2.729,24 €
	Fachbereich 20:	3.419,95 €
	Fachbereich 30:	4.375,00 €
	Fachbereich 40:	1.750,00 €
	Fachbereich 50:	5.412,64 €
	Umweltbeauftragte	181,20 €
	Summe:	21.454,98 €

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

**TOP 7.1: Haushalt 2008
Übertragung von Haushaltsresten 2007 in das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: DS 06-11/0220.002**

Bg. Niesler begründet den Antrag der SPD-Fraktion zur Nichtübertragung der Haushaltsreste für den Ostring in Höhe von 50.000,- € (HHST 65000-96000). Die Maßnahme sei noch nicht begonnen. Aus diesem Grunde werde auch noch kein Geld gebraucht. Es ma-

che deshalb auch keinen Sinn, Haushaltsreste zu übertragen. Das Geld solle dann eingestellt werden, wenn es gebraucht werde.

Bgm. Geiger erklärt, dass bereits Vorarbeiten und Planungen durch den Landkreis erfolgt seien. Hier sei eine finanzielle Beteiligung der Stadt Buchholz i.d.N. erforderlich. Lediglich die Rechnungsstellung sei noch nicht erfolgt. Wenn diese erfolge, müsse die Stadt die Rechnungen auch begleichen.

RV Schleif verliest folgenden Änderungsantrag (**DS 0220.002**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Nichtübertragung der Haushaltsreste für den Ostring in Höhe von 50.000,- € (HHST 65000-96000).

Abstimmung:

dafür: 13, dagegen. 22, Enthaltungen: 0
- somit abgelehnt -

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0220.002**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Der Übertragung von den in der Anlage einzeln dargestellten Haushaltsresten aus 2007 in das Haushaltsjahr 2008, sowie dem Abgang alter Haushaltsreste aus 2006 wird zugestimmt.

Abstimmung:

dafür: 22, dagegen. 13, Enthaltungen: 0

TOP 8: Erster Nachtrag zum Haushalt 2008
Vorlage: DS 06-11/0291

Bgm. Geiger teilt mit, dass die in der DS genannte Richtlinie zur Förderung von Krippenplätzen zwischenzeitlich von der Landesregierung verabschiedet sei. Es habe zum Entwurf keine wesentlichen Änderungen gegeben. Die Anträge könnten nunmehr eingereicht werden.

Rm. Helmrich bittet darum, dass den Ratsmitgliedern diese Richtlinie zur Kenntnis gegeben wird.

Dies wird zugesagt und soll in Form einer Erg.-DS kurzfristig erfolgen.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0291**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Die anliegende erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

TOP 9: Schmutzwasserentsorgung in Dibbersen
hier: vorzeitiger Baubeginn
Vorlage: DS 06-11/0287

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 02287**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

In der Ortschaft Dibbersen wird die zentrale Schmutzwasserentsorgung in den Jahren 2009 bis 2011 hergestellt.

Abstimmung:

dafür: 34, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

**TOP 10: Änderung der Schuleinzugsbereiche der Grundschulen
Vorlage: DS 06-11/0109.003**

Rm. Wenker erklärt, dass sie sich darüber freue, dass nun doch nach längerer Zeit ein Teil des Antrags von Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit diesem Beschluss umgesetzt werde. Auch wenn dies nur ein kleiner Schritt sei. Sie halte es für wichtig, dass die Schuleinzugsgrenzen in regelmäßigen Abständen überprüft und ggfls. neuen Entwicklungen angepasst werden. Es sei dagegen nicht sinnvoll, dort, wo Schulstandorte gefährdet sein könnten einfach neue Baugebiete auszuweisen.

Erster StR Hübner-Dahrendorf erklärt, dass dieses Thema nicht unkompliziert sei. Das, was ursprünglich beantragt worden sei, sei sehr viel weitergehend, als das, was heute zu beschließen sei. Dies sei auch nicht nur ein erster Schritt. Dieses Thema sei ausführlich mit den Schulleitungen beraten worden. Dabei sei auch diskutiert worden, ob man möglicherweise Schuleinzugsbereiche generell auflösen solle oder nicht. Da stecke sehr viel Arbeit dahinter, auch wenn dies durch die vorgeschlagene geringfügige Änderung möglicherweise nicht deutlich werde. Die Verwaltung schlage mit dieser Vorlage auch vor, es bei Schuleinzugsbereichen zu belassen, weil sie es für sinnvoll halte, um den Schulzugang zu regeln. Im Einzelfall könne bei entsprechender Begründung im Einverständnis beider betroffener Schulen auch wie bisher von den Schuleinzugsbereichsgrenzen abgewichen werden.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 02109.003**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Die Anlage zur Satzung über die Festlegung von Schulbezirken der Stadt Buchholz i.d.N. wird wie folgt zum 01.08.2008 geändert.

Bremer Straße Hausnummer	1 – 159	ungerade	Waldschule
Bremer Straße Hausnummer	2 – 132	gerade	Waldschule
Bremer Straße Hausnummer	161 – 999	ungerade	GS Steinbeck
Bremer Straße Hausnummer	134 – 999	ungerade	GS Steinbeck

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

**TOP 11: Regionalpark Rosengarten
Hier: Beschlussfassung zum Vereinsbeitritt
Vorlage: DS 06-11/0236.001**

Bg. H.H. Albers weist darauf hin, dass die Bezugsdrucksache in der Begründung Punkt 1 DS 0236 heißen müsse und nicht 0239.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0236.001**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

1. Die Stadt Buchholz i.d.N. wird Vereinsgründungsmitglied im Trägerverein des „Regionalpark Rosengarten“. Die Satzung in der Fassung vom 21.02.2008 (Anlage 1) und der Entwurf der Beitragsordnung vom 04.02.2008 (Anlage 2) werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Als stimmberechtigte Vertreter für die Mitgliederversammlung gem. § 5 (8) der Satzung werden benannt:

Herr Geiger

Heike Meyer

Christian Horend

Christoph Selke

3. Die Vertreter in der Mitgliederversammlung werden angewiesen als Vertreter der Stadt Buchholz im Vorstand gem. § 8 der Satzung folgende Personen zu benennen und zu wählen:

Vertreter: Herr Geiger

Stellvertreter: ./.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

TOP 12: Bahnhofsvorplatz - Zustimmung zum Einbau einer Video-Überwachung hier: Antrag der CDU und FDP-Fraktion vom 06.06.2007

Vorlage: DS 06-11/0156.001

Bg. Reglitzky begründet nochmals den Antrag auf der Grundlage der DS 0156. Er halte den Einbau einer Video-Überwachung für sinnvoll. Es habe sich andernorts gezeigt, dass Vandalismus und andere Taten durch Überwachungskameras eingeschränkt werden können. Auch Buchholz solle versuchen, mit Hilfe einer solchen Einrichtung Vandalismus-schäden u.ä zu begegnen.

Bg. Zinnecker erklärt, dass er und seine Fraktion in dieser Angelegenheit sehr skeptisch gewesen seien. Nach eingehendem Studium der Stellungnahmen der Polizei und des Datenschutzbeauftragten in der DS seien sie zu dem Schluss gekommen, diesem Antrag zuzustimmen, auch wenn man wahrscheinlich auf Dauer auch durch Videoüberwachung Straftaten nicht verhindern könne. Er glaube auch, dass dies im Sinne der Bürger/innen sei.

Die Stellungnahme von **Rm. Selke** ist dem Protokoll als Anlage 8 beigefügt.

Rm. Röhse erklärt, dass die Ausführungen seines Vorredners nichts mit dem vorliegenden Antrag zu tun habe. Dieser schildere ein Szenario, das es so nicht gebe. Eine Auswertung erfolge nur, wenn es tatsächlich zu strafbaren Handlungen komme. Dies sei im Interesse der Allgemeinheit und nur ein geringfügiger Eingriff.

Rm. Hölzer schließt sich diesen Ausführungen an. Eine Überwachung, wie hier vorgeschlagen sei sinnvoll und könne Straftaten verhindern. Dies habe sich andernorts gezeigt.

Er führt einige Beispiele an.

Rm. Walter erklärt, dass er bezweifle, dass mit einer solchen Videoüberwachung Vandalismusschäden verhindert werden können. Diese Maßnahme sei als Prävention gegen Vandalismusschäden nicht geeignet. Wenn sie nicht geeignet sei, sei sie auch nicht zulässig.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0156.001**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

1. Zur Vorbeugung zukünftiger Vandalismusschäden und Erhöhung der Sicherheit im Bahnhofsumfeld wird auf dem Bahnhofsvorplatz sowie auf der Wohlau-Brücke eine Video-Überwachungsanlage installiert.
2. Zur Finanzierung der Maßnahme stimmt der Rat einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von € 20.000,- beim Produkt-Konto 541521-032000 (Fußgängerbrücke Bahnhof) zu. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben bei Produkt-Konto 541522-035000 (Bau von Straßen nach Mehrjahresprogramm).

Abstimmung:

dafür: 27, dagegen: 8, Enthaltungen: 0

Von 20.15 Uhr bis 20.20 Uhr wird eine öffentliche Einwohnerfragestunde eingefügt

TOP 13: Sachstandsbericht zur Planung des "Ostrings"

Bgm. Geiger gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zum „Ostring“ auf der Grundlage der verteilten Information zur Einwohnerversammlung und in der heutigen Ratspost. Er erklärt, dass der Ostring für die Entwicklung der Stadt Buchholz i.d.N. erforderlich sei und er keine Alternative zum Ostring sehe. Er sei ein wichtiger Baustein für die Verkehrsentwicklung der Stadt und könne mit jetzigem Stand zeitnah umgesetzt werden.

Bg. Niesler weist darauf hin, dass die Planung von 2001 fortgeschrieben worden sei. Hierbei kämen auch nur die Einwendungen von Bürger/innen vor 2001 zum Tragen. Eigentlich müsse es eine Selbstverständlichkeit sein, den Vorgang der Anhörung neu aufzunehmen. Er macht deutlich, dass durch den Bau des Ostrings das Schwimmbad und der Naherholungsbereich deutlich an Wert verlieren werden. Bis jetzt sei auch nicht erkennbar, dass auch nur eine der Anregungen der Bürger/innen aus der Einwohnerversammlung vom 5.3.2008 aufgenommen worden sei. Da stelle sich die Frage, welchen Wert diese Versammlung habe. Hier werde an einer Planung von vor 30 Jahren festgehalten, um die Probleme von 2010 zu lösen.

Bg. Zinnecker erklärt, dass es wenig Sinn mache, noch Argumente für und gegen den Ostring auszutauschen, da die Fronten verhärtet seien. Er verfolge dieses Thema seit nunmehr 22 Jahren. Der prognostizierte Verkehrskollaps sei bisher jedoch ausgeblieben. Er gehe auch davon aus, dass er nicht eintreten werde. Neue Prognosen zeigten auch, dass der Verkehr nicht zunehme. Dies habe auch damit zu tun, dass Buchholz sich verändert habe. Es gebe den HVV-Anschluss, die Zahlen für den BuchholzBus steigen. Hinzu kommen die ständig steigenden Spritpreise. Es sei widersinnig, die Entwicklung der Stadt im Westen voranzutreiben und im Osten eine Straße zu bauen. Stau gebe es in Buchholz zwei Stunden am Tag, zu den Hauptverkehrszeiten. Hierfür eine solche Straße mit solchen Kosten zu bauen mache keinen Sinn. Viel sinnvoller sei es, den fast fertigen B-Plan zur Öffnung des Mühlentunnels weiterzuführen und umzusetzen. Er wisse aber auch, dass man mit Argumenten nicht viel weiter komme. Buchholzer Menschen mit Ei-

gentumsrechten würden sich anders wehren. Diese hätten seine volle Unterstützung. Es sei davon auszugehen, dass es entlang der Trasse Eigentümer geben werde, die ihre Flächen nicht zur Verfügung stellen.

Rm. Wenker schließt sich diesen Ausführungen an. Die erste Planung liege schon 35 Jahre zurück. Seitdem habe sich die Welt und auch Buchholz verändert. Es gebe Grenzen des Wachstums auch für Buchholz. Diese seien fast erreicht. Bis hierher sei man ohne Ostring ausgekommen und werde dies auch künftig können. Auch der Umgang der Menschen mit dem Auto habe sich verändert. Sie gehe davon aus, dass die Belastung nicht größer sondern geringer werde. Die Menschen, die jetzt ihre rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen werden, hätten die volle Unterstützung ihrer Fraktion.

Bg. Reglitzky macht deutlich, dass CO₂ in sehr starkem Maße durch Stausituationen produziert werde. Gleichmäßig fließender Verkehr bringe hier Entlastung und es gebe weniger Immissionen. Alternativen zum Ostring sehe er nicht, um die Stadt vom Verkehr zu entlasten. Er sehe im Übrigen keine Prognosen, dass der Verkehr zukünftig weniger werde. Eine Tatsache sei, dass der Verkehr mehr werde.

Stv. RV Mottig schließt sich den Ausführungen von Bg. Zinnecker und Rm. Wenker im Wesentlichen an. Stau gebe es in Buchholz zwei Stunden am Tag, zu den Hauptverkehrszeiten in der Hamburger Straße und der Kirchenstraße. In anderen Städten gebe es dies den ganzen Tag. Dafür seien Ortsumgehungen auch sinnvoll. Diese Ortsumgehung als überörtliche Straße gebe es in Buchholz mit der B 75 und der B 3 bereits. Auch durch den Ostring werde die Hamburger Straße und Kirchenstraße nicht entlastet. Die, die dort fahren wollen auch meist dorthin. Er halte es auch nicht für eine sinnvolle Maßnahme, den Ostring als Erschließungsstraße für die Rütgersfläche zu sehen. Eine überörtliche Straße sei hier nicht erkennbar. Die hohe Kostenbeteiligung des Landkreises an dieser Straße werde dann wohl einen hohen Preis für die Stadt haben. Der Landkreis werde der Stadt Buchholz i.d.N. wahrscheinlich die Kreisstraßen „schenken“ und die Stadt könne dafür in Zukunft dann die Kosten der Unterhaltung tragen.

Rm. Eschment-Reichert geht auf die Kosten des Ostrings ein. Bisher habe der Bürgermeister immer von Kosten in Höhe von 15 Mio. gesprochen. Auf der Einwohnerversammlung seien es plötzlich 18.7 Mio. € gewesen. Sie gehe davon aus, dass auch diese Summe nicht ausreichend sei. Ca. 70 qm Fußgängeranbindung vom Kabenhof zur Wohlaubrücke sollen ca. 510.000,- €, gleich ca. 7.000,- €/qmkosten. Das sei teurer als eine Bahnquerung für den Ostring. Dies könne sie sich nicht vorstellen. Sie erklärt, dass die Fördergelder der EU, die in den Bau des Ostrings fließen sollen, nicht in das Konzept dieser Förderung passen. Hier würden Steuergelder vergeudet.

Bg. Brandt macht deutlich, dass bisher keine neuen Dinge gesagt worden seien, die gegen den Bau des Ostrings sprechen. Es seien Argumente gebracht worden, die nicht stimmen. Es sei u.a. von der Einkesselung der Märchensiedlung gesprochen worden. Dies könne er nicht erkennen. Auch seien Brücken über Straßen kein Mangel an Planung sondern eine Verbindung zur Überquerung von Straßen. Auch Anfang der 70er Jahre sei die Diskussion um die Grenzen des Wachstums ein großes Thema gewesen und in diesem Zusammenhang habe man mit der Planung des Ostrings begonnen. Die Verkehrsbelastung in Hamburg oder anderen Städten könne kein Maßstab für Buchholz sein. Pendler wollen nach Hamburg und das möglichst auf schnellstem Weg. Deshalb sollen sie auch an Buchholz vorbeigeleitet werden. Wer nach Buchholz wolle, werde dann die anderen Straßen in die Stadt nutzen.

Rm. Walter erklärt, dass es keinen nennenswerten Durchgangsverkehr von Süden nach Norden gebe. So groß sei die Anzahl der Pendler nach Hamburg nicht. Durch den Ostring werde der innerörtliche Verkehr in Buchholz nicht verbessert.

Rm. Kröger beantragt „Schluss der Rednerliste“, da nach seiner Auffassung alle Argumente ausgetauscht seien. Da nur noch Bgm. Geiger auf der Rednerlist steht erübrigt sich eine Abstimmung über der Geschäftsordnungsantrag.

Bgm. Geiger erklärt, dass der Ostring längst überfällig sei und er sich freue, dass dieser nun zeitnah umgesetzt werden könne. Die Öffnung des Mühltunnels sei nicht vom Tisch. Er sehe nur eine andere Priorität, zuerst den Bau des Ostrings und zu gegebener Zeit die Öffnung des Mühltunnels.

TOP 14: Geschäftsführung Wirtschaftsbetriebe Stadt Buchholz i.d.N. GmbH, Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH, Blockheizkraftwerk- und Bäder GmbH und Verkehrsbetriebe Buchholz i.d.N. GmbH
hier: Abberufung Geschäftsführer
Vorlage: DS 06-11/0286

Bgm. Geiger weist darauf hin, dass es im Beschlusstext Hans-Ulrich und nicht Hans-Heinrich heißen müsse.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0286**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Die Vertreter der Stadt Buchholz i.d.N. in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Stadt Buchholz i.d.N. GmbH, der Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH, der Blockheizkraftwerk- und Bäder GmbH und der Verkehrsbetriebe Buchholz i.d.N. GmbH wird gemäß § 111 NGO angewiesen zu erklären:

Der Geschäftsführer Herr Hans-Ulrich Hohls wird mit Wirkung vom 31.08.2008 für die Gesellschaften

- Wirtschaftsbetriebe Stadt Buchholz i.d.N. GmbH
- Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH
- Blockheizkraftwerk- und Bäder GmbH
- Verkehrsbetriebe Buchholz i.d.N. GmbH

abberufen.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

TOP 15: Grundstücksveräußerung Hamburger Straße
Vorlage: DS 06-11/0290

Bgm. Geiger beantwortet eine offene Frage aus der VA-Sitzung nach schützenswertem Baumbestand auf diesem Grundstück. Er teilt mit, dass auf dem Grundstück eine geschützte Eiche stehe, die nach dem jetzt gültigen B-Plan geschützt sei und auch in dem neu aufzustellenden B-Plan geschützt werde..

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0290**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Geschäftsführer der ProMed real estate GmbH, Herr Dr. Palluck, Hohereuth 6 a, 95448 Bayreuth, einen Kaufvertrag über ein noch zu vermessendes Trennstück in Größe von ca. 54 m² aus dem Flurstück 630/1 Flur 17

Gemarkung Buchholz (1.648 m²) abzuschließen.
Der Kaufpreis beträgt 205,00 €/m², mithin ca. 11.070,00 €.
Die Lage des Kaufgegenstandes ist in Anlage 1 dargestellt.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

TOP 16: Werkleitung des Eigenbetriebes Baubetriebshof - Stadt Buchholz i.d.N.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0303**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

1. Der Werksleiter **Herr Stadtamtmann Andreas Wirth** wird mit Wirkung zum 15. April 2008 abberufen.
2. Als kommissarischer Werksleiter wird **Herr Stadtamtsrat Harald Fröhling** bestellt.

Abstimmung:

- einstimmig dafür -

**TOP 17: Park- und Geschäftshaus Kabenhof Lindenstraße
hier: Kaufverträge und Diverses
Vorlage: DS 06-11/0135.004**

Rm. Wenker erklärt, dass ihre Fraktion dem Antrag trotz des großen Makels, dass hier keine Fahrradabstellanlage vorgesehen sei, zustimmen werde. Hier habe die Stadt Buchholz i.d.N. eine große Chance vertan.

RV Schleif verliest folgenden Antrag (**DS 0135.004**) und lässt darüber abstimmen:

Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. beschließt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt mit der Projektgesellschaft Hamburger Straße mbH die nachfolgenden Verträge abzuschließen

I. Grundstückskauf- und Tauschvertrag:

1. Verkauf des Flurstückes 286 Flur 17 Gemarkung Buchholz in Größe von ca. 386 m² (ehemalige Altenbegegnungsstätte)
2. Tausch von Trennstücken in Größe von insgesamt ca. 929 m² aus den Flurstücken 6/40 Flur 16, 406/2, 276/9, 276/8, 289/2 sämtlich Flur 17 Gemarkung Buchholz an die Projektgesellschaft und Tausch von Trennstücken in Größe von insgesamt 156 m² aus den Flurstücken 288/1 und 287/1 beide Flur 17 Gemarkung Buchholz.

Die von der Projektgesellschaft zu leistende Kaufpreis- und Ausgleichszahlung beträgt insgesamt 196.235 €.

II. Kaufvertrag über P&R-Parkplätze:

Kauf von 200 P&R-Parkplätzen in dem Bauobjekt Kabenhof im Teileigentum mit Gemeinschaftsflächen (erforderliche Verkehrsflächen für An- und Abfahrt und Treppenhäuser).

Der von der Stadt zu zahlende Kaufpreis beträgt maximal 1.181.600 € brutto.

Abstimmung:

dafür: 33, dagegen: 0, Enthaltungen: 2

TOP 18: Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung

1. **Rm. Selke** spricht die geplante Verkehrszählung in der Heimgartenstraße/Am Kattenberg an. Er möchte wissen, wann erste Ergebnisse vorliegen und ob diese dem Rat zur Kenntnis gegeben werden.

Bgm. Geiger erklärt, dass er z. Zt. nicht sagen könne, wie lange die Zählung dauern werde. Wenn die Ergebnisse vorliegen, werden diese entsprechend ausgewertet und aufbereitet und stünden dann auch zur Verfügung.

2. **Rm. Lange** spricht die Bauflächenvorbereitung für den geplanten Bau der Krippenplätze an den verschiedenen Kindergärten an. Sie weist darauf hin, dass die Brut- und Setzzeit der Vögel beginne. Sie möchte wissen, ob die berücksichtigt werde.

Bgm. Geiger teilt mit, dass z. Zt. die Ausschreibung laufe. Die Auswertung erfolge dann voraussichtlich im Mai. Danach könne erst eine konkrete Zeitschiene genannt werden. Die Brut- und Setzzeit werde selbstverständlich beachtet. Er werde aber auch nochmals darauf hinweisen.

3. **Rm. Lange** möchte wissen, wann die Fahrradbügel an der Haltestelle Suerhop aufgebaut werden. Es mache keinen Sinn, dies zu machen, wenn der Sommer vorbei sei. Dies wird zur Beantwortung an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet.

4. **Rm. Lange** möchte wissen, ob es wirklich notwendig sei, nach 22.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der NordHeideHalle die ganze Nacht eine „Festbeleuchtung“ zu haben. Dieses seien sicherlich hohe Kosten, die man sparen könne. Dies wird zur Beantwortung an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet.

5. **Rm. Lange** möchte wissen, wann die geplante Flutlichtanlage am Sportplatz am Kattenberge gebaut werde.

Erster StR Hübner-Dahrendorf erklärt, dass diese Flutlichtanlage in erster Linie für den Hockeysport geplant sei. Z. Zt. gebe es vom Verein aus Überlegungen, mit dem Hockeybereich umzuziehen. Dies sei auch der Presse zu entnehmen gewesen. Ob es vor diesem Hintergrund Sinn mache, zum jetzigen Zeitpunkt die Flutlichtanlage dort zu bauen, auch wenn entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung stünden, werde geprüft. Hierzu gebe es z. Zt. Gespräche mit dem Hockeybereich, der AG Buchholzer Sportvereine, dem Landkreis und der Verwaltung. Wenn hierzu ein Ergebnis vorliege, werde er dazu berichten.

Bg. Zinnecker erklärt, er hätte hierüber lieber von der Verwaltung erfahren, als aus der Presse.

Erster StR Hübner-Dahrendorf erklärt, dass die Verwaltung zuvor die Gespräche habe abwarten wollen, um dann darüber zu berichten und einen entsprechenden Umsetzungsvorschlag zu machen.

Nachträglich zu Protokoll:

Der Neubau des Kattenberg-Gymnasiums ist ebenfalls zu berücksichtigen.

6. **Rm. Henk** möchte wissen, wann an der Kreuzung Bendestorfer Straße das Hinweisschild auf Holm-Seppensen angebracht werde.

Erster StR Hübner-Dahrendorf erklärt, dass hinsichtlich der Beschilderungen mehrere

Fragen zu klären seien. Wenn eine Beschilderung sich an Bundes- oder Kreisstraßen befinde, sei der jeweilige Straßenbaulastträger gefragt, nicht in erster Linie die Stadt Buchholz i.d.N.. Die Informationen auf Schildern dürften auch eine bestimmte Dichte nicht überschreiten. Dies bedeute, dass genau geprüft werden müsse, worauf im Einzelnen hingewiesen werde. Dies sei ein sehr komplexes Thema mit einem hohen Abstimmungsbedarf. Alle Anregungen werden geprüft. Eine eventuelle Umsetzung sei auch unter Kostengesichtspunkten zu betrachten. Provisorisch sei hier in der Regel nichts möglich.

RV Schleif schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Ausgefertigt:

Bürgermeister **Ratsvorsitzender** **Protokollführer/in**

Genehmigt in der Sitzung am:

Stimmenverhältnis: einstimmig/dafür: _____ / dagegen: _____ / Enth.: _____

Bürgermeister **Ratsvorsitzender** **Protokollführer/in**